

I

N

N

Uta Kögelsberger FOREST COMPLEX Die Ausstellung

17. April bis 20. Juli 2024

Eröffnung: Dienstag, 16. April 2024, 19 Uhr

BTV Stadtforum Innsbruck. Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

FOREST COMPLEX Das Konzert

Mittwoch, 17. April 2024, 19 Uhr

Martin Mallaun, Zither; Rupert Enticknap, Countertenor;
Richard Eigner, Electronics. BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

FOREST COMPLEX Der Dialog

Donnerstag, 18. April 2024, 19 Uhr

Jam-Session für Forstwirt, Zitherspieler, Soundartist,
Ethnologin und Künstlerin. BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

S

I

T

U

I N

N

Uta Kögelsberger FOREST COMPLEX Die Ausstellung

17. April bis 20. Juli 2024

Eröffnung: Dienstag, 16. April 2024, 19 Uhr

BTV Stadtforum Innsbruck. Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

FOREST COMPLEX Das Konzert

Mittwoch, 17. April 2024, 19 Uhr

Martin Mallaun, Zither; Rupert Enticknap, Countertenor;
Richard Eigner, Electronics. BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

S I

T

U

I N

N

Uta Kögelsberger FOREST COMPLEX Die Ausstellung

17. April bis 20. Juli 2024

Eröffnung: Dienstag, 16. April 2024, 19 Uhr

BTV Stadtforum Innsbruck. Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

S

I

T

U U

Wir laden Sie und Ihre Freund*innen herzlich zu den drei Höhepunkten unserer Eröffnungswoche ein: Ausstellungseröffnung, Konzert und Dialog. Die Künstlerin Uta Kögelsberger wird anwesend sein. Der Eintritt zu allen drei Abenden ist wie immer frei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Jetzt online anmelden
sowie alle Informationen
zum aktuellen INN SITU Dreiklang
FOREST COMPLEX aufrufen

I

N

N

Uta Kögelsberger FOREST COMPLEX Die Ausstellung

Eröffnung:
Dienstag, 16. April 2024, 19 Uhr
Anmeldung: innsitu.at

Eintritt frei

Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr
Samstag, 11 bis 15 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

17. April bis 20. Juli 2024
BTV Stadtforum Innsbruck

S I

2

T

U



Uta Kögelsberger, Detail *Clearance*,
Three Channel Video, 2023



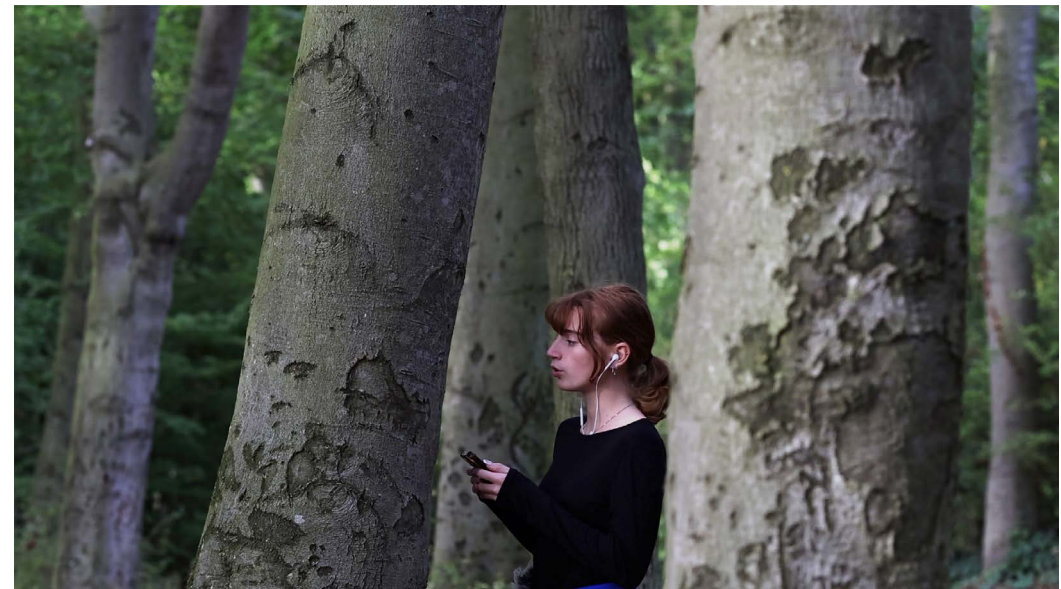
Uta Kögelsberger, *Forest Install Crosses*,
C-Type Print, 2023



Uta Kögelsberger, *Außervillgraten*,
C-Type Print, 2023



Uta Kögelsberger, *Kalser Tal*,
Slide Show, 2023



Uta Kögelsberger, *Ne Me Quitte Pas*,
Single Channel Video, 2023

Uta Kögelsberger FOREST COMPLEX

Zum Beispiel Osttirol. Ein Föhnsturm mit Windspitzen von 180 km/h. Was in hundert Jahren gewachsen ist, wird in Sekunden kahlgefeigt. Schadholzmengen im fatalen Zusammenspiel von Wind, Schneedruck, Trockenheit und Schädlingsbefall von weit über einer Million Kubikmeter. Für die Waldbesitzer*innen eine wirtschaftliche Katastrophe. Für die Gemeinden unterhalb dieser Schutzwälder wächst die Gefahr.

Die Künstlerin Uta Kögelsberger beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Wälder. Ihre Arbeitsweise ist akribisch. Allein für dieses Projekt reiste sie siebenmal nach Osttirol und ins Zillertal, verbrachte insgesamt etwa vier Monate vor Ort mit Recherchen, einer Vielzahl von Gesprächen mit Expert*innen und Betroffenen.

Aus Tausenden Einzelbildern kristallisiert sich die eine Aufnahme heraus, in der sich die erstaunliche Balance im Werk dieser Künstlerin verwirklicht – aus Information und Emotion, Erkenntnis und Verbundenheit.

Information und Verbundenheit

Auf den ersten Blick könnte man noch meinen, es mit Dokumentation zu tun zu haben. Immer aber wird diese Wahrnehmungsebene befragt, ergänzt, verwandelt. Aus Berichterstattung wird Geschichte, Fakten führen zu Schicksalen, Tatsachen transformieren sich in das Exemplarische. In das Unglück des Menschen, der verzweifelt eine Lösung für ein von ihm selbst geschaffenes Problem sucht, wie die Künstlerin sagt, das ihn weit übersteigt. Ihre Ausdrucksmittel in diesem Projekt sind Film und Fotografie. Medien, die unterschiedliche Qualitäten von Zeit verkörpern und darzustellen vermögen.

Ihre formalen Mittel dafür sind oft unmerklich. Die Leuchtkraft der von ihr angebrachten Markierungen auf Bäumen, die zum Fällen bestimmt sind. Eine erhöhte Perspektive erzeugt Aufnahmen von einer lapidaren Wucht. Die Dreiteilung eines Videos erinnert an die Triptychen auf historischen Altären. Die Ästhetik einer poetischen Aufgeklärtheit, einer aufgeklärten Poesie.

Uta Kögelsberger

lebt in London und Kalifornien und ist Professorin für Bildende Kunst an der Newcastle University, England. Sie ist Trägerin des renommierten Royal Academy Wollaston Awards.

Martin Mallaun, Rupert Enticknap, Richard Eigner FOREST COMPLEX Das Konzert

Mittwoch, 17. April 2024, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck

Anmeldung: innsitu.at

Eintritt frei

Das Konzertprogramm umfasst Werke vom italienischen Frühbarock über Improvisationen bis zu einer Uraufführung des österreichischen Komponisten Peter Jakober.

Rupert Enticknap, Richard Eigner und Martin Mallaun begegnen dieser Musik mit ihren je eigenen Werkzeugen: Countertenor, Zither, Live-Elektronik und Field Recordings.

Wie immer bei INN SITU, das eigens entwickelte Konzertformat in Resonanz auf die Ausstellung: Der menschliche Blick auf die Natur ist stets von den Betrachtenden geprägt. Er erzählt meist ebenso viel über einen selbst wie über das Objekt der Betrachtung. So verwundert es auch nicht, dass sich die Musik der Jahrhunderte in vielfältigster Weise mit der Natur als dem »Anderen« auseinandersetzt.

Martin Mallaun

»Egal ob nun in der Improvisation, in der Elektronik, der barocken Lautenmusik, der alpinen Volksmusik oder der zeitgenössischen Musik, der gebürtige Tiroler ist stets auf der Suche nach neuen klanglichen und stilistischen Ausdrucksformen auf der Zither.« (music information center austria) Neben dem Konzertsfach Zither am Tiroler Landeskonservatorium studierte Martin Mallaun Botanik an der Universität Innsbruck – eine ideale Kombination im Rahmen dieses Projekts in Reaktion auf die Arbeiten von Uta Kögelsberger.

Martin Mallaun konzertiert international und ist Gast auf renommierten Festivals wie dem Edinburgh International Festival (UK), der Münchener Biennale (D) oder Wien Modern (A). Seit 2001 untersucht er zudem als Botaniker im Forschungsprojekt GLORIA die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation alpiner Ökosysteme (www.gloria.ac.at).



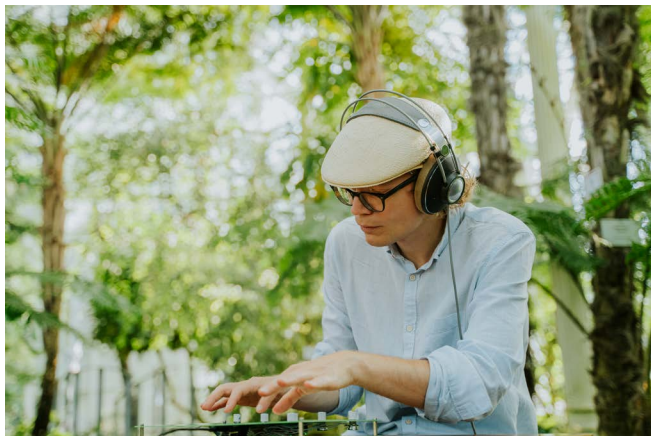
Rupert Enticknap

ist ein in Berlin lebender Countertenor und Künstler, der sich zwischen Oper, Neuer Musik, Tanz und Installation bewegt. Als Sänger, der sich sowohl auf Barockmusik als auch auf zeitgenössische Musik spezialisiert hat, trat er unter anderem am ROH Covent Garden, der Bayerischen Staatsoper und am La Monnaie in Brüssel auf.



Richard Eigner

arbeitet als Komponist, Klangkünstler und Schlagwerker. Der Fokus seiner Arbeit liegt auf der symbiotischen Verwendung akustischer Elemente und elektronisch erzeugter Klänge. In Österreich gehört er zu den führenden Künstlern im Bereich der Integration von Field Recordings. Neben seiner Arbeit als Musiker unterrichtet Richard Eigner die Klasse »TransArts« an der Universität für angewandte Kunst in Wien.



INN SITU Auftragskonzerte – Rückblick

Seit Beginn der Reihe beauftragen wir herausragende Musiker*innen aus Tirol und Vorarlberg mit der Entwicklung eines neuen Konzertformates in Antwortschaft auf die jeweilige Ausstellung. Bisher waren das zwölf Einladungen an international tätige Ensembles, Komponist*innen und Solist*innen der Region. Wie zum Beispiel:



Übersicht über alle INN SITU Konzerte bisher



Ein Projektensemble der Musikhochschule Stella Vorarlberg unter der Leitung von Augustin Wiedemann zu Arbeiten von Absolvent*innen der Universität Paris 8, kuratiert von Arno Gisinger. (2023)



Der Tiroler Komponist Christof Dienz mit Ensemble zu Videoarbeiten der Künstlerin Melanie Manchot. (2019)



Der Tiroler Kontrabassist Walter Rumer im Zusammenspiel mit Claudia Norz. (2018)

FOREST COMPLEX

Der Dialog

Donnerstag, 18. April 2024, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck

Jam-Session für Forstwirt,
Zitherspieler, Soundartist, Ethnologin
und Künstlerin.
Anmeldung: innsitu.at

Davor, von 18 bis 18.30 Uhr,
führt Uta Kögelsberger
durch die Ausstellung.

Eintritt frei

Die Sprecher*innen suchen sich jeweils ein Bild aus der Ausstellung aus und tauschen sich darüber vor und mit dem Publikum aus. Ein freier Dialog mit Musik zwischen unterschiedlichen Sichtweisen, inspiriert von der Ausstellung.

Uta Kögelsberger



lebt in London und Kalifornien und ist Professorin für Bildende Kunst an der Newcastle University, England. Werke von ihr wurden unter anderem in der Royal Academy of Arts in London, im Vincent Price Art Museum in Los Angeles oder im Millard Sheets Art Center in Pomona, Kalifornien, ausgestellt.

Oliwia Murawska



ist Senior Lecturer am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck. Ihr Interesse am Wald gründet in ihren Forschungen und ihrer Hinwendung zu posthumanistischen Positionen, in denen der Wald immer wieder eine zentrale Rolle spielt. Zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten gehören Posthumanismus, Umweltanthropologie, Anthropozän und anthropogener Klimawandel. Sie ist Mitherausgeberin der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde.

Kurt Ziegner



ist Forstwirt, Vorstand der Abteilung Forstplanung der Tiroler Landesregierung sowie Präsident des Tiroler Forstvereins. Er ist Experte für das Thema »Klimafitter Bergwald« und zuständig für die Strategie des Tiroler Forstdienstes zur Anpassung an den Klimawandel.

Richard Eigner



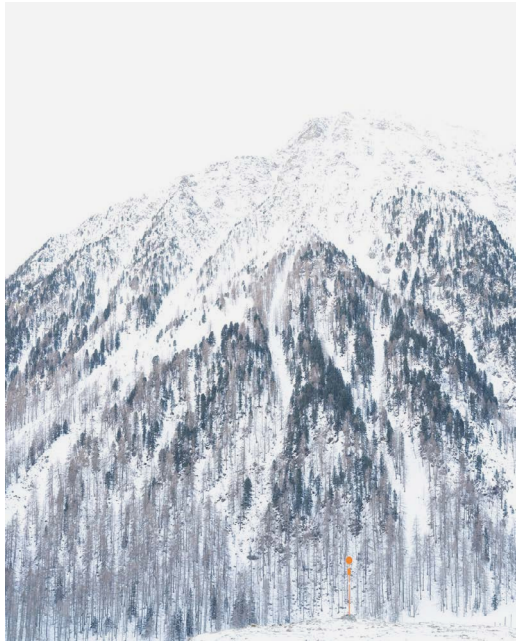
arbeitet als Komponist, Klangkünstler und Schlagwerker. In seiner Musik überschreitet er die Grenzen von »experimenteller akustischer Musik« und »Electronica«. Er ist mit zahlreichen klanglichen Projekten beschäftigt, u. a. gemeinsam mit Martin Mallaun und der Schriftstellerin Elisabeth R. Hager mit einem akustischen »Archiv seltener Arten«.

Martin Mallaun



studierte Konzertfach Zither am Tiroler Landeskonservatorium und Botanik an der Universität Innsbruck. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Musiker unterrichtet er Zither im Tiroler Landesmusikschulwerk und an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Seit 2001 untersucht er zudem als Botaniker im Forschungsprojekt GLORIA die Auswirkungen des Klimawandels auf alpine Ökosysteme.

Nächste Ausgabe von INN SITU: KRAMPUS



Ausstellung
des chinesischen
Fotokünstlers Kurt Tong,
Eröffnung am
1. Oktober 2024



Alle Informationen über den
kommenden INN SITU Dreiklang
mit Ausstellung,
Konzert und Dialog



Konzert
von TrioColores
(Perkussion),
2. Oktober 2024

INN SITU – Fotografie, Musik, Dialog

Im Rahmen der Reihe laden wir international tätige Fotokünstler*innen in die Region Tirol/Vorarlberg ein, jeweils eine Ausstellung als Reflexion dieser Begegnung neu zu entwickeln. Parallel dazu beauftragen wir heimische Musikschafter aus der Region, in Resonanz auf die fotografischen Arbeiten ein Konzert neu zu erarbeiten. Abgerundet wird der dramaturgische Dreiklang mit einer kommentierenden Dialog- und Vermittlungsprogrammreihe aus Wissenschaft und Alltagskultur. Zur Ausstellung erscheint eine zweisprachige Publikation bei Fotohof edition, Salzburg. Alle unsere Formate finden in der Galerie und dem Konzertsaal des BTV Stadtforums in Innsbruck statt. Trägerin ist die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft.

Impressum

Künstlerische Leitung: Hans-Joachim Gögl
Ausstellungsmanagement: Indira Onay, Verena Wieland, Gundula Darlap-Madersbacher
Technik: Jan Bohl
Redaktion: Hans-Joachim Gögl (Texte), Verena Wieland
Design: Studio Mut, Thomas Kronbichler, Martin Kerschbaumer, Anni Seligmann
Video-Dokumentation und Tonaufnahmen: Thomas Osl
Fotos: Uta Kögelsberger, Amelie Kahn-Ackermann, Peter Gannushkin, Felix Hohagen, Reinhard Winkler, photo4passion, Christina Gaio, Thomas Osl, Tiroler Forstverein, Kurt Tong, Thomas Schrott, Thomas Hartmann. Ansonsten liegen die Rechte bei den Dargestellten.
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

© 2023 INN SITU

BTV Stadtforum

Stadtforum 1
6020 Innsbruck
T +43 505 333 – 1417
innsitu.at

Seit vielen Jahren engagiert sich die BTV im Kunst- und Kulturbereich. Mit dem eigens für die Region entwickelten Programm INN SITU lassen wir Neues im BTV Stadtforum in Innsbruck entstehen und bieten Kunst- und Kulturbegleitern eine Plattform für Begegnung, Austausch und Inspiration.

Öffnungszeiten Ausstellung:

Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr,
Samstag, 11 bis 15 Uhr.
Sonn- und feiertags geschlossen.
Der Eintritt ist frei.



Entdecken Sie unser Vermittlungsprogramm:
Eine kurze Führung am Mittag? Ein Minikonzert zu drei Bildern in der Ausstellung?
Oder ein neuer Blick auf Fotografie im Dialog mit Persönlichkeiten unterschiedlicher Wissensrichtungen? Wir freuen uns auf Sie.

Sollten Sie in Zukunft keine Veranstaltungseinladungen mehr wünschen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an info@innsitu.at. Ein Widerruf zum Erhalt von Veranstaltungseinladungen hat auf ein allfälliges Vertragsverhältnis mit der BTV keinen Einfluss.

I

N

N

innsitu.at/fotografie

BTV

Kunst und Kultur

S

I

T

U

I

N

N

innsitu.at/fotografie

innsitu.at/musik

BTV
Kunst und Kultur

S I

T

U

I

N

N

innsitu.at/fotografie

innsitu.at/musik

innsitu.at/dialog

BTV

Kunst und Kultur

S I

T U